

**DVI Dental Volunteers for Israel – Trudi Birger Children’s Dental Clinic**

**Kinderzahnspezialisten, Allgemeinzahnärzte und deutsche Hochschulprofessoren für Kinderzahnklinik Jerusalem gesucht**

**Da es seit 1980 keine gesetzliche Zahnversicherung in Israel gab, wurde die Kinderzahnklinik von Trudi Birger, Holocaustüberlebende, auf Spendenbasis gegründet. Seit 2011 gibt es zwar wieder eine gesetzliche Versicherung, doch viele der sozialschwachen Familien können den Eigenanteil für Zahnbehandlungen nicht aufbringen. 2011 wurden 3.255 Kinder im Alter von 4 bis 20 Jahren in der DVI kostenfrei behandelt.**

Als Allgemeinzahnärztin und zertifizierte Kinderzahnärztin aus Geeste/Emsland hat die Zahnärztin *Andrea Motz* in der DVI im August 2012 für eine Woche mitgearbeitet. Das gemeinsame Behandeln von benachteiligten Kindern ist eine bereichernde Erfahrung, wie sie berichtet. 2009 erhielt die Dental Volunteers for Israel (DVI) die höchste israelische Anerkennung: The President’s Award for Volunteerism.

In der DVI werden alle sozialschwachen Kinder ungeachtet der Religionszugehörigkeit oder Nationalität kostenfrei behandelt. Es ist dadurch auch ein Friedensbeitrag vor Ort. Um von der DVI zahnärztlich versorgt zu werden, nehmen die Kinder 2-mal jährlich an einem Prophylaxeprogramm incl. Ernährungslenkung und Mundhygiene teil.

Gearbeitet wird in einem Raum mit 4 Behandlungsstühlen. Es stehen ganzjährig 3 internationale zahnärztliche Volontäre zur Verfügung. Es gibt 2 weitere Behandlungseinheiten in separaten Räumen für Prophylaxe und besondere Behandlungsfälle. Die Atmosphäre ist trotz Begleitpersonen ruhig, hilfsbereit und sehr herzlich.

Behandlungspläne werden von dem Klinikdirektor *Dr. Roy Petel, DMD* (Dental Medicine), Specialist für Kinderzahnheilkunde an der Hebrew University und Hadassah School of Dental Medicine in Jerusalem, vorgegeben. Die Kommunikation unter dem Fachpersonal ist in englischer Sprache. Die Nomenklatur ist wie wir sie kennen.



Klimatisierte Dental Clinic DVI.



Zahnärztin Andrea Motz mit einer dankbaren jüdischen, indischen Einwanderungsfamilie.

Die Kinder sind insgesamt unkomplizierter und belastbarer als bei uns in Deutschland. Die versierten Helferinnen zeigen in der Behandlungskarte, was gemacht werden soll: z. B. 26 mo.


Ein Röntgenbild ist immer vorhanden. Die Helferinnen bauen vor der Behandlung das Vertrauen zu den Kindern in ihrer Muttersprache auf. Man braucht dann nur zu lächeln und zu behandeln.

Überwiegend werden Amalgamfüllungen unter Kofferdam und Anästhesie gelegt. Pulpotomien werden mit Formokresol plus IRM und ggf. Kinderkronen durchgeführt. Extraktion bei Molaren und Endo an bleibenden Zähnen werden nur von spezialisierten Kollegen (Kinder- oder Endospezialisten) durchgeführt. ITN, Fernseher an der Decke und Lachgas gibt es nicht.

Von November 2011 bis Juli 2012 haben 13 Kinderzahnärzte aus aller Welt dort mitgearbeitet und die DVI wünscht mehr Unterstützung, v. a. für die ganz kleinen Kinder. Viele internationale Professoren aus aller Welt bringen sich ein und die DVI hofft, dass auch ein deutscher Professor sich begeistern kann, hier mitzuwirken.

„Der jüdische Mitarbeiterstab ist aufgeschlossen. Sie sind für jede Hilfe dankbar und bemüht. Überrascht bin ich von der großen Herzlichkeit der Ju-

den. Mein Einsatz für diese Kinder war in meinem Herzen nicht nur eine bereichernde Erfahrung, sondern auch eine kleine menschliche Brücke im ‚besonderen Verhältnis BRD zu Israel‘ und ein kleines Stück mehr Frieden“, ist das Resümee von ZÄ Motz.

In der DVI mitzuarbeiten ist daher ein sehr inspiratives Erlebnis. „Ich bin dankbar, dass ich durch die DVI ein Projekt gefunden habe, was mir Freude bereitet. Für 2013 und 2014 habe ich weitere ‚(working) holidays‘ gebucht, auf die ich mich jetzt schon freue“, kündigt die engagierte Zahnärztin an und fügt hinzu: „At last but not least: Die DVI braucht einen Röntgen-Digital-Scanner für Zahnfilme (Dürr Vistascan mini). Ca. 4.000 konnten schon zusammen getragen werden. Es fehlen noch ca. 3.000 bis das Geschenk überreicht werden kann. Vielen Dank für jeden Euro im voraus!“ 

■ **ZÄ Andrea Motz**

Kirchweg 18  
49744 Geeste  
andrea.motz@hotmail.com  
www.zähne-lächeln.de

Voraussetzung: Allgemeinzahnarzt, gesucht werden zusätzlich Kinderzahn spezialisten.

Die DVI-Klinik stellt dem freiwilligen Zahnarzt und seiner Familie/ Begleitung während des Einsatzes (mindestens 1 Woche) eine Wohnung als Gegenleistung zur Verfügung.

**Arbeitszeiten:** So–Mi: 8–13.30 h,  
Do 8–12.30 h

**Bewerbung:** [www.dental-dvi.org.il/](http://www.dental-dvi.org.il/)  
Aliza Solomon [international@dental-dvi.co.il](mailto:international@dental-dvi.co.il)

**Weitere Infos:** [www.Deutsche-Freunde-DVI.de](http://www.Deutsche-Freunde-DVI.de)